

Kont: Vergütung 2 713 h
191

Frage, die mir antwortete, so für Sie das heimische
de Jünger, das große die nötige Kenntnis der
Bestimmungen ab und man muss für Rückkehr
vom Urlaub rechnen.

Es dankte mir in Jünger das Sie mir diese
Mitteilung, wie Sie die Dinge beurteilen, dass
es natürlich für mich von Bedeutung sein dürfte,
zu wissen, wie ich mich verhalten soll. Auch
was ja sonst noch die familiäre Seite mir an
die Frage beeinflusst wird, ob ich mich gleich auf
das Verbleiben inwieweit wird, wenn ich selbst
auf meine Stellung hin, was aber das
finanziell heißt, was ich an Geld verdienen darf
auf an unentgeltlichen Material mitzunehmen
noch freigegeben haben wird.

Der große Bedeutung wird für mich auch zu wissen
ob ich irgendwas auf dem Gebiet der Kunstgeschichte machen
kann können, nachdem ich schon, um mit Herrn Prof.
Gieseler zusammenarbeiten zu können die Kosten der Überfahrt
von Freiburg nach Heidelberg mit rund 6000 h. je
Jahr und die nun entstehenden Kosten auf ca 12000
anschlagen wird.

Im voraus ganz allgemein dankend
ist zugleich diese Angelegenheiten gütlich entschuldigend
zu wollen.

Im vorzüglichen Interesse
H. Wibel.

Brunnenstr., das nach dem für v. D. H. Wibel

am 9. 5. 21. (dunkel) mit für v. D. H. Wibel n. 24. 5. 21

-I 3964) die Mitgliedschaft der Jünger u. Gieseler nicht kündigen lassen. Best. 21

Zentraldirektion

der

Monumenta Germaniae historica.

Berlin W 8, den 27. August 1921.
Wilhelmstr. 63.

Ich bitte zu Lasten meines "Separatkonto Kehr (Monumenta
Germaniae historica)" zum 31. August 1921 folgende Beträge zu

überweisen:

2 557

2 522, -- M an Herrn Prof. Dr. Ernst Perels in Berlin-Friedenau

Stubenrauchstr. 3 auf sein Konto bei der Dresdner

Bank, Depositenkasse Y, Berlin-Friedenau, Rheinstr. 2/3,

2 302

2 267, -- M an Herrn Prof. Dr. Adolf Hofmeister in Berlin-Steglitz,

Albrechtstr. 104 auf sein Konto bei der Dres-

ner Bank, Depositenkasse V in Steglitz, Schloßstr. 8.

2 659

2 624, -- M an Herrn Prof. Dr. Hans Wibel in Heidelberg, Bergstr.

23 auf sein Konto bei der Rheinischen Kreditbank

Filiale Heidelberg,

501

606, -- M an Herrn Rechnungsrat Längrich in Berlin-Schöne-

berg, Hauptstr. 13 auf sein Konto Nr. 4494 bei der

Berliner Beamten-Vereinigung in Berlin W 9, Link-

straße 33/34 (Reichsbankgirokonto).

Kunde abg. 26/8/21

Nach Abgang

zur Rechnungskontrolle. mit 26/8/21

An

die Disconto-Gesellschaft,
Depositenkasse

in

Berlin W 62,
Kleiststr. 23.

Quittung für Perels, Hofmeister, Wibel